

Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2000

204/1 Stadtspiegel

26. 10. '00

Lokalspiegel / Spo

Großes Herz

Ein Scheck über 6.850 € konnte Renate Timm Sgrazzuti (Organisatorin des Benefizfestes auf der Oberlinstraße) und weitere ehrenamtliche Helfer im Auftrag aller 65 Helfer an die Vertreter des Therapiezentrums Hof Feuler übergeben. Das Geld war der Reinerlös des neunten Benefizsommerfestes auf der Oberlinstraße im Sommer diesen Jahres. Zusammen mit rund 30 Helferinnen und Helfern des Straßenfestes verbrachten die Verantwortlichen des Pflegevereins für behinderte Menschen einen gemütlichen Nachmittag.



Die Volksschautanz-Gruppe aus Westerholt-Polsum erhielt für ihren Auftritt beim Oberlinstraßen-Fest viel Beifall. —FOTO: KALTHOFF

Sogar die Sonne strahlte

OBERLINSTRASSE: 10 000 Gäste pilgern zum Straßenfest

Das Straßenfest an der Oberlinstraße ist ein Selbstläufer. Auch die neunte Auflage elektrisierte die Massen. Trotz beschiedener Wetterlage flanlierten am Wochenende 10 000 Gäste über die „Oberlin-Meile“.

Die Erleichterung war ihr anzumerken, das Regenchaos blieb aus. Renate Timm-Sgrazzuti, gemeinsam mit Thomas Trapka und 75 ehrenamtlichen Helfern die Organisation veranlicht, konnte sich am So

ntag zurückziehen. „Teilweise schien sogar die Sonne, unglaublich.“

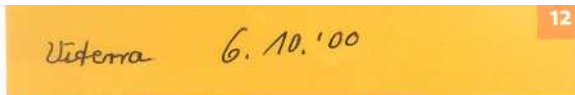
An 18 Stunden boten Hobby-Bastler von Holzspielzeug über Seidenmalerei bis hin zu Puppenkleidung und Tiffany ausgefallene Waren zu günstigen Preisen an. Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Viterria notierten an einem Info-Mobyl die Sorgen der Anwohner. Kinder tobten in der Hüpfburg, Jugendliche und Erwachsene traten im Kart auf Gas. Bei der Riesen-Tombola stellten die Gäste ihr

Glück auf die Probe. Im Rahmenprogramm setzten am Samstag Guido-Horn-Imitator Wolfgang Waßmann, Gianni Ragusa als Elvis-Kopie und Feuerschläcker Mario die umjubelten Höhepunkte.

Traditionell fließt ein Großteil der Erlöse in Kassen wohltätiger Einrichtungen. Diesmal ist das Geld für das Therapeutische Beiten auf dem Hof Feuler in Mari bestimmt. Seit 1992 erwirtschaftete das Oberlin-Fest 40 000 Mark für caritative Zwecke. —rom

1. E 31.7.'00

Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2000



Das 9. Sommerfest zog am Wochenende wieder 10.000 Gäste an.

Das alljährliche Fest in Recklinghausen am 29. und 30. Juli hat bereits Tradition...

Gute Stimmung beim Sommerfest in der Oberlinstraße

In diesem Jahr war Viterra mit seinem Infomobil vertreten, und sogar die Sonne begleitete den Einsatz in Recklinghausen. Unter dem Motto „Wir kommen zum Kunden“ machten sich die Mitarbeiter von Viterra auf den Weg zum Mieter. Ein zusätzliches Serviceangebot, das die festen Sprechstundenzeiten ergänzt und die Kontakte vor Ort pflegt. Mit dabei auch Viterra Baupartner mit einem breiten Spektrum an Eigenheimen und Eigentumswohnungen.

Die Veranstalter haben sich einiges einfallen lassen, um das Programm des Vorjahres noch zu übertreffen. Hobby-Bastler boten vom Holzspielzeug über Seidenmalerei bis hin zur Puppenkleidung ausgefallene Ware zu günstigen Preisen an. Kinder tobten in der Hüpfburg, fuhren mit dem Kinderkarussell oder drehten das Viterra-Glückstad.

Mit attraktiven Preisen lockte eine Riesentombola, und das Abendprogramm bot mit einem Guilde Horn-Imitator und einem Feuerschlucker weitere Höhepunkte des Festes. Selbstverständlich konnte bei heißen Rhythmen auch das Tanzbein wieder kräftig geschwungen werden.

Unser besonderer Dank gilt vor allem der Initiative von Frau Timm-Sgrazzutti und ihren 65 ehrenamtlichen Helfern.



Engagierte Bürger sammeln für Hof Feuler

AKTION: Erfolgreiches Sommerfest an der Oberlinstraße / 6850 Mark für besonderes Therapiezentrum

Einen Scheck über 6850 Mark konnte am vergangenen Sonntag Renate Timm-Sgrazzutti, Mitorganisatorin des Sommerfestes an der Oberlinstraße, den Vertretern des Therapiezentrums Hof Feuler in Marl übergeben.

Das Geld war der Reinerlös des neunten Straßenfestes, das von den Anwohnern der Oberlinstraße durchgeführt wurde. Der Vorsitzende Erich Gerhard Lau und Inge Lorkowski vom Pflegeverein für behinderte Menschen nahmen das Geld entgegen.

Zusammen mit rund 30 Helferinnen und Helfern des Straßenfestes verbrachten die Verantwortlichen des Pflegevereins einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

„Das Zentrum ist auf regelmäßige Spenden angewiesen, um sozial schwachen Patienten die Therapiemöglichkeiten ermöglichen zu können“, teilten die Verantwortlichen mit.

„Mit diesem Geld können wir etwa sechs bis zehn Personen die Therapie für ein Jahr finanzieren“, erzählt Erich Gerhard Lau. Mit dem Pferd wird auf dem Hof Feuler versucht, behinderten Menschen therapeutisch zu helfen.

Mit der Hippotherapie, dem Heilpädagogischem Reiten und Voltigieren sowie dem Reiten als Behindertensport kann behinderten Menschen die Angst genommen, das Selbstwertgefühl, die Konzentration gesteigert, aber auch medizinisch geholfen werden.



Einen Scheck überreichte Renate Timm-Sgrazzutti, Mitorganisatorin des Sommerfestes an der Oberlinstraße, den Vertretern des Therapiezentrums Hof Feuler.

—KNE